

Chr. Becker, Murrhardt.

Stets Neuheiten in größter Auswahl.

Damenkleiderstoffe

Schwarze Cademire, Fantasie-Stoffe, Tricotailen, Schürzen, Unterröcke u. Korsetten.

Für Haus- u. Wäscheleider in hochfeinen Dessins: Bedr. Vorchent, Farbige, Cretonnes, Bavaria, Madapolam, Wanddruck.

Billigste Preise, Aufmerkame Bedienung.

Saus-Berkauf.

In Mitte der Stadt hinter der Post ist wegen Wegzug ein größeres halbes Haus mit zwei Wohnungen...

Zwei im Zwischenderte neu erbautes zweistöck. Wohnhaus mit zwei Wohnungen...

In der untern Walle die Hälfte an einem größeren zweistöckigen Wohnhaus mit drei Wohnungen...

Zwei im Zwischenderte neu erbautes zweistöck. Wohnhaus, das infolge seiner Lage für einen Laden jeder Branche paßt...

Knecht-Gesuch. Ein tüchtiger Knecht zu einem Pferd findet sich eine gute Stelle.

Ein junger Bursche von 15 bis 16 Jahren, der mit zwei Kühen zu fahren und dieselben zu versorgen hat...

Magd-Gesuch. In einem Gasthof wird sogleich eine Küchenmagd gesucht.

Zwei Mädchen, die bürgerlich kochen können und in der Haushaltung erfahren sind...

Ein Knecht oder Wochenlöhner mit guten Zeugnissen versehen, kann bei hohem Lohn sofort eintreten bei Chr. Klöpfer

Dr. Nörr, prakt. Arzt

in seiner an der Weißacher Straße gegenüber dem Gasthaus z. Rößle gelegenen Wohnung zu sprechen.

Heute abend 7 Uhr entschieß sanft unser geliebter, treubeforgter Gatte und Vater

Wilhelm Wechtner, Hofmeister a. D. In tiefer Betrübnis statt jeder besonderen Anzeige Die Gattin: Bertha Wechtner mit ihrem Kinde Lucie. Ludwigsburg, 3. Juni 1891.

Sensen

In verschiedener Qualität und großer Auswahl unter Garantie, Bestkneife, Rumpfe, Wörbe, Senfenschrauben, Dängelhämmer, Amerikanische Heu- & Dungabeln empfindlich zu äußerst billigen Preisen.

Ab. Hensflamm sen.

Universal-Gummifragen & Manchetten

Cravatten in großer Auswahl, Gummifragen, Portemonnaies, Leine Kragen & Manchetten, bei Abnahme von 1 Duzend zu Engrospreisen, Korsetten, Hüfchen, Schürzen, Taschentücher, Handschuhe, Hemdeinsätze, Spitzen, Knöpfe, Kleiderbesätze billigt bei Ernst Reicheneter.

Strohüte

In größter Auswahl, darunter eine Partie, welche ich unter dem Fabrikpreise abgebe, empfiehlt zu geneigter Abnahme Ferd. Rapphan.

Sonnen- & Regenschirme

In großer Auswahl bei Obigem.

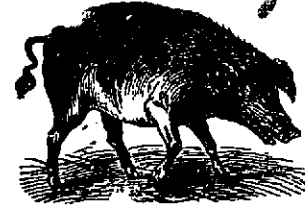
Alle Sorten Kunstmehl

aus der Neuschönthaler Kunstmühle, la. Weisshornmehl zum Kochen und Füttern empfiehlt Paul Henninger.

Isfelder Kartoffel sind fortwährend um sehr billigen Preis zu haben bei Bäcker Morcher.

Am Freitag und Samstag den 5. und 6. Juni sehe ich bei G. Jung z. gold. Lamm hier eine große Partie prima luxemburger Schweine einem billigen Verkauf aus und lade Liebhaber hiezu freundlich ein.

Heinrich Ott aus Niederludadt. Vollmachten in Teilungs-, Konturs-, Rechtsachen vorrätig in der Druckerei des Murrthalboten.



Bettfedern

flaumreich und staubfrei, fertige Betten, Bettbarchent & Drill, Bettüberwürfe weiß u. farbig, sowie sämtliche Aussteuerartikel empfiehlt billigst Hermann Schlehner.

Bettfedern

flaumreich und staubfrei, Bettbarchent & Drill, sowie sämtliche Aussteuer-Artikel empfiehlt in schöner Auswahl A. A. Erb.

Cheringe

Schönstes und bestes Fabrikat in versch. Fassonen unter Garantie des Goldgehalts in großer Auswahl bei äußerst billigen Preisen empfiehlt Karl Bauer, Uhrmacher, Ankauf von alt Gold und Silber.

Leite

verkauft billig Robert Stelzer. Den Grasertrag von 1 1/2 Morgen Garten verkauft Robert Stelzer.

Den Gras-Grtrag von 3 Viertel Wiesen und 3 1/2 Morgen Garten verkauft Gottlieb Groh, Bäcker.

Den Gras-Grtrag von 6 Viertel Wiesen und 2 Morgen Garten verkauft Louis Vacher.

Den Grasertrag von 4 Morgen an der Schönthalerstraße und solchen von 1 Morgen am Krähenbach verkauft Wilhelm Schneider, Gerber.

Den Grtrag von einem Morgen dreiblättigen Klee hat zu verkaufen Ferdinand Schneider. Ca. 1 Morgen

Klee hat zu verkaufen Karl Oettinger. 1/2 Morgen schönen Klee hat zu verkaufen Frau Vinder. 2 1/2 Viertel sehr schönen 3blättrigen Klee an der Weißacher Straße verkauft Wagner Heinz. Oppenweiler. 2 neumeilige

Gaiseln, eine mit Jungen, hat zu verkaufen Friedrich Kiesel. Schöne ausserleimene selbstverfertigte Schindeln das Taufend zu 2 M. 20 Pf. hat zu verkaufen der Obige.

4 Schlafgänger gesucht. Geiger, Maubacherstr.

Cigaretten

Import. Aecht Ägyptische u. griechische feinste Marken. Cigaretten-Cabake offen und in Packeten. Ross leaf per 1 Pfd. M. 5. — Virginia " 1 " 3. — hochfeiner Blättertabak, Lojer, Grobschnitt, pr. 1 Pfd. M. 1. 80, 1/2 Pfd. 95 Pf. Paul Henninger.

Essig- & Senf-Fabrik G. Schmiedel in Cannstatt empfiehlt speziell präparierten Einmach-Essig, das Bitter zu 30 Pf., dieselbe Qualität, welche die englischen mixed pickles so wohlschmeckend und unbedingte haltbar macht...

Wein-Essig Feinsten Tafel-Senf. In Badnang zu haben bei Rudolf Hauf. Schönen hellen Fasson Kölner Leim 1 Pfund 54 Pf. empfiehlt Ab. Hensflamm sen.

Ausverkauf. Um mit einer Partie Strohhüte für Knaben und Männer zu räumen, gebe solche von 30 Pf. an ab. Empfehle Garten- & Feldhüte für Frauen & Mädchen zu äußerst billigen Preisen. Mathilde Seyfried.

Möbelschreiner G. Hühholz, Schreiner. Badnang. Ein junger Küfergeselle kann sogleich eintreten bei Küfermeister Frostel. Badnang. Einen tüchtigen soliden Arbeiter sucht Gerber Jerus, untere Au. Badnang.

4-6 junge Bursche von 16 bis 18 Jahren finden sogleich Beschäftigung bei Biegler Arnold.

Tagsübersicht. Stuttgart, 4. Juni. Seine Majestät haben eine ziemlich gute Nacht gehabt. Heute morgen haben Allerhöchstdieselben, dem Rate des Leibarztes folgend, den Sanitätsrat Dr. Marc aus Württemberg zur Konsultation empfangen...

Stuttgart, 2. Juni. In den letzten Nächten wurde von hohem Hand mehrmals der Versuch gemacht, die Bahngleise in der Nähe des Hasenbergsbahnhofs zu sperren. Man konnte jedoch jedesmal noch rechtzeitig die Straße freimachen...

Stuttgart, 3. Juni. Nach dem St.-Anz. hat der Städtische Ausschuss das neue 4%ige Württ. Staats-Anleihen von 12 000 000 M. einem Konsortium, in welchen 11 hiesige Firmen vertreten sind, zum Kurz

Weg-Sperre.

Wegen Erneuerung des Oberbaues meiner Murrbrücke ist der Weg über mein Anwesen vom 8. bis 11 ds. je einschl. gesperrt. Neuschönthal, 4. Juni 1891. J. Anapp.

Badnang. Sonntag Gartenwirtschafts-Eröffnung mit gutem Lagerbier. Holzwarth z. Eisenbahn. Beste Brillant- & Gußstahl-Sensen mit Garantie, Senfswörbe, Wegsteine, Rumpfe, Amerikanische Heu- & Dungabeln empfiehlt bei schöner Auswahl billigst Rudolf Hauf in Badnang.

Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft. Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1890: Begebenes Grundkapital Markt 6 000 000,— Prämien- und Kapital-Reserven 3 397 322,40 2 803 112,— Vericherungssumme im Laufe des Jahres 1890 2 734 738 028,—

Die General-Agentur: Robert Dietz. Zur Vermittlung von Versicherungen empfehlen sich die Agenten Wilh. Behr, Schloffermeister, Sulzbach a. M., Schuller Widmaier, Siegelberg, Adolf Jäger, Lippoldswiler, Gottfried Schitt, Maurer, Spiegelberg. (M.)

Im Kleidermachen und Weißnähen empfiehlt sich bestens Emilie Werke, Schwefenberg bei Hrn. Gottlob Häufer. Einen ordentlichen Jungen nimmt in die Lehre Jakob Czerke, Schreiner.

Ein Dienstmädchen, nicht unter 18 Jahren, sucht zu sofortigem Eintritt Frau Häfer Leitg. Oppenweiler. Magd-Gesuch. Auf Jakob findet ein solches fleißiges Mädchen eine gute Stelle bei Schultheiß Molt.

Sozialdemokratischer Verein Badnang. Samstag den 6. d. Mts., abends 8 Uhr Diskussions-Abend im deutschen Saal. Vollzähliges Erscheinen erwartet Der Ausschuss.

Wohnung mit Holzplatz ist bis 1. Juli oder Jakob zu vermieten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Wohnung mit 3 Zimmern st. Zugehör habe auf Jakob zu vermieten Kiser Saar. Ein freundliches möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Wohnung mit 3 Zimmern st. Zugehör habe auf Jakob zu vermieten Kiser Saar. Ein freundliches möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Wohnung mit 3 Zimmern st. Zugehör habe auf Jakob zu vermieten Kiser Saar. Ein freundliches möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Wohnung mit 3 Zimmern st. Zugehör habe auf Jakob zu vermieten Kiser Saar. Ein freundliches möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Wohnung mit 3 Zimmern st. Zugehör habe auf Jakob zu vermieten Kiser Saar. Ein freundliches möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Wohnung mit 3 Zimmern st. Zugehör habe auf Jakob zu vermieten Kiser Saar. Ein freundliches möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Reunion durch die Badnanger Kapelle, wozu höchst einladet Fr. Eberle z. Bad. Badnang. Wollene Turnjuppenstoffe Zibblousen in jeder Größe u. Preislage empfiehlt G. Mayer, vorm. R. Beutler

Sittliche Mädchen finden und suchen Stellen auf's Ziel. Dienstbotenbureau G. Maier, vorm. R. Beutler.

Goldene Ringe u. Cheringe sowie Gold u. Silberwaren aller Art empfehle zu billigsten Preisen. A. Arnold, Uhrmacher.

Ankauf von alt Gold und Silber. In ein freundliches Zimmer wird ein solches Mitbewohner gesucht. Auskunft bei der Expedition d. Bl.

Krieger-Verein. Montag den 8. d. Mts., abends 8 Uhr, Monats-Versammlung im Lokal. Vollzähliges Erscheinen erwartet Der Ausschuss.

Gewerbeverein Badnang. Montag abends 8 Uhr bei G. Jung. Zahlreichem Besuch sieht entgegen Der Vorstand.

Jede Buch-Druckerei liefert schnell und billig die Buchdruckerei von Fr. Stroh.

Wohnung mit Holzplatz ist bis 1. Juli oder Jakob zu vermieten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Wohnung mit 3 Zimmern st. Zugehör habe auf Jakob zu vermieten Kiser Saar. Ein freundliches möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Wohnung mit 3 Zimmern st. Zugehör habe auf Jakob zu vermieten Kiser Saar. Ein freundliches möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Wohnung mit 3 Zimmern st. Zugehör habe auf Jakob zu vermieten Kiser Saar. Ein freundliches möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Wohnung mit 3 Zimmern st. Zugehör habe auf Jakob zu vermieten Kiser Saar. Ein freundliches möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Wohnung mit 3 Zimmern st. Zugehör habe auf Jakob zu vermieten Kiser Saar. Ein freundliches möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Wohnung mit 3 Zimmern st. Zugehör habe auf Jakob zu vermieten Kiser Saar. Ein freundliches möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Wohnung mit 3 Zimmern st. Zugehör habe auf Jakob zu vermieten Kiser Saar. Ein freundliches möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Wohnung mit 3 Zimmern st. Zugehör habe auf Jakob zu vermieten Kiser Saar. Ein freundliches möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Der Württhal-Bote.

Nr. 67.

Samstag den 6. Juni 1891.

Zweites Blatt.

Uhr: Aufstellung der fremden Feuerwehren vom Kgl. Landgericht an und dem Postplatz entlang und Vorbeimarsch der Ravensburger Feuerwehren mit ihren Geräthen. 11 Uhr: Leistung der Ravensburger Feuerwehren. Halb 3 Uhr: Festsitzung durch die Stadt auf dem Festplatz Kuppelbau. Montag den 10. August: Kus- fänge: Reitsburg, Waldburg, Weingarten, Wödensee u. s. w. Anträge für die Delegiertenversammlung sind längstens bis 15. Juli an den Vorsitzenden des Landesauschusses in Stuttgart einzusenden.

* Der 1. Juni brachte den drei Gemeinden Faur- dau, Salach und Rindgen die Eröffnung der neuer- richteten Gattestellen für die Lokalsüge zwischen Stutt- gart und Weislingen. Mit Jubel wurde der erste Zug begrüßt, in Kuchen mit Böllerschüssen und kräf- tigem Hurrah. Die Vertreter der drei Gemeinden führten zusammen nach Geislingen, wo im Schwing- hammer'schen Garten eine Erfrischung eingenommen wurde. Freudiger Dank wurde Sr. Majestät dem Könige, sowie dem Herrn Ministerpräsidenten Dr. Fern. v. Wittmann in Telegrammen dargebracht, auch dem Dank gegen die Ständekammer und die K. Generaldirektion Ausdruck gegeben. (Schw. M.)

* In Mergelfstetten gestiftete es am Sonntag einen schon einige Jahre beurlaubten Dragoon, einmal wieder Festübungen zu veranstalten. Er ließ sich hiezu den Reiterführer des Hirschwirts, der als Einjähriger bei der gleichen Waffengattung gedient hatte, geben und machte den Schwadronschiff, aber so unglücklich, daß er sich die rechte Ohrmuschel wegfiel.

* Wie verlautet, ist die kriegsgeschichtliche Abteilung des Großen Generalstabes beschafft worden, alles Material zusammenzutragen, das zu einer um- fassen Lebensbeschreibung des Grafen v. Moltke sich eignet. Es steht ein Werk in Rede, das zugleich die Entwicklung des preussischen wie deutschen Heerwesens der letzten 50 Jahre historisch darlegt.

* Gestern, 1. Juni. Eine sozialdemokrati- sche Versammlung soll nach einer Meldung des "Vormittags" durch 200 Vergewaltigte gesprengt und dabei zwei Personen totgeschlagen sein. Im einzelnen ist die Nachricht so tendenziös gefärbt, daß weitere, objektivere Meldungen abzuwarten sind. Die "Saale Ztg." gibt wenigstens ein ganz anderes Bild von dem Vorgange. Sie schreibt: "Heute nachmittag ist es anlässlich einer sozialdemokratischen Versammlung hier zu einer groß- artigen Schlägerei gekommen. Die Versammlung fand im Saale des "Kreuzischen Hofes" statt und als Red- ner wollte ein Herr Hoffmann aus Halle auftreten. Als nichtsozialdemokratische Vergewaltigte am Saale- eingange erschienen, wurde ihnen der Zutritt verweigert. Daburch, oder nach einer anderen Lesart, weil der Eröffner, Sattler Franke von hier, nicht zum Worte gelassen wurde, kam es zur Schlägerei. Als sogar mehrere Schüsse fielen, welche jener Fr. abgegeben haben soll, und deren einer einen Bergmann in die Seite traf, während ein anderer einem zweiten Berg- mann beide Backen durchbohrte, war keinhalten mehr. Alle Fenster, Stühle und Tische wurden zertrümmert, der Kampf pflanzte sich auf die Straße fort. Blut ist massenhaft geflossen. Es wurden zahlreiche Verhaft- ungen vorgenommen.

* Sozialdemokratische Sammlungen. Mit 144 und 100 sind nunmehr für den Waisfonds 23 601 Mk. eingegangen, 10 000 Mk. davon haben die Ge- werkschaften Hamburgs hergegeben; dagegen sind die Sammlungen für den Zentralfonds vollständig ver- stiftet; 32 Mk. 20 Pf. sind vom 21.-27. Mai aufgebracht worden; daß über dieses Resultat die Leiter der Zentralfreistiftungskommission geradezu verblüfft sind, bedarf wohl keiner Hervorhebung mehr.

* Stifftungen. Fürst und Fürstin in Bismarck gedenken hier gegen den 20. ds. einzutreffen; der Auf- enthalt ist auf vier Wochen berechnet, nach deren Ab- lauf das fürstliche Paar direkt nach Friedrichsruh zu- rückkehren wird, da der Fürst während der Erate zu Hause sein will; die Kur in Kissingen wird unternom- men, um das Wohlsein, dessen sich der eiserne Reichs- langler erfreut, dauernd zu erhalten.

enthalten ist auf vier Wochen berechnet, nach deren Ab- lauf das fürstliche Paar direkt nach Friedrichsruh zu- rückkehren wird, da der Fürst während der Erate zu Hause sein will; die Kur in Kissingen wird unternom- men, um das Wohlsein, dessen sich der eiserne Reichs- langler erfreut, dauernd zu erhalten.

* Frankreich. Unter den Papieren des verhafteten Turpin wurde auch ein wichtiges deutsches Schriftstück aufgefunden, so meldeten Pariser Blätter, und alles war gespannt, was dabei herauskommen würde. Jetzt veröffentlicht "Siecle" jenes Schriftstück: "Kaiserliche deutsche Bot- schaft in Frankreich. Herrn Turpin. Ich habe die Ehre, Ihnen mitzutheilen, daß Ihre Vorschläge der Regierung des Kaisers unterbreitet worden sind. Nach deren Prüfung (des Meinings) bin ich geneigt, Ihnen zu eröffnen, daß dieselben nicht angenommen werden können. Bez. Hohenlohe." — Die Echtheit dieses Briefes vorausgesetzt, hat also Turpin lange bevor er sich an Armstrong wendete, der deutschen Regierung seine Er- findung angeboten. Mit dieser Enthüllung wird seine Verurteilung zweifellos.

* Großbritannien. Da sich in England ein lebhaftes Mitgefühl mit den in Rußland bedrückten Juden kundgibt, will ein Londoner Komitee mit der russischen Regierung unter- handeln, um etwa 60 000 in großer Armut lebende Juden über Sibirien und Riga zur See nach London zu schaffen. Das Komitee hofft, im nächsten Jahre eine noch größere Anzahl von Juden nach England schaffen zu können, wenn es mit seinem jetzigen Plan Erfolg hat und die Juden in London und den engli- schen Provinzstädten ausreichende Arbeit finden.

* Türkei. Bezüglich des überfallenen Orientzuges wird weiter gemeldet: Die Briganten sprachen auch fran- zösisch und italienisch; sie ließen sich von den Reisenden die Hälse vorweisen. Die Räuber sind meist Griechen, deren Anführer Athanasius in jener Gegend schon lange sein Unwesen treibt. Im vorigen Jahre nahm er einen Neffen des Sultans gefangen und überfiel die Station Est-Baba; kürzlich raubte er zwei Wächter und einen Bahnbearbeiter aus. Sämtliche Reisende sind überzeugt, daß die Räuber Helfershelfer in Kon- stantinopel hatten. Im Zug befand sich auch ein Be- amter der türkischen Bahnen, Namens Kudlich ein Verwandter des politisch wohlbekannten Dr. Hans Kudlich. Er durchlief nach dem Ueberfall die noch acht Kilometer lange Strecke bis zur Station Tcher- kefski und kam in anderthalb Stunden mit dem Hilfs- zuge zurück, der die nicht gefangenen genommenen Reisen- den nach Adrianopel brachte. — Die meisten Passagiere reisten über Wien nach Deutschland durch. Die Freil- assung der Geiseln soll gestern abend erfolgt sein.

* Griechenland. Aus Korfu wird gemeldet, die Stimmung der Bevölkerung lasse weitere Unruhen be- fürchten, nachdem bekannt gegeben ist, daß nach dem Resultate der Unterjochung kein Mordmord stattgefunden habe. Die Garnison wurde verstärkt. Es geht dar- aus hervor, daß die Bevölkerung das Resultat der Unterjochung nicht anerkennet, und daß es ihr verächtlich erseheint.

sein Antlitz äußerlich auch die Spuren der durchlebten Seelenkämpfe deutlich nachwies, in seinem Wesen, in seiner Herzlichkeit gegen die Mutter blieb er sich treu, ja er übertraf die frühere Liebe durch eine nimmer endenwollende Sorge und Fürsichtigkeit. Die Kranke merkte nichts, doch dem Dunkel blieben die Veränderungen in dem Aeußeren und auch im Wesen seines Neffen nicht verborgen; er schloß heißes Mitleid für den jungen Arzt, das ihn eines Tages zu der Bemerkung veranlaßte, ob Albrecht sich mit seinem Versprechen nicht zu viel zugemutet habe, auch stellte er es ihm anheim, jederzeit seinen Entschluß zu ändern.

Albrecht, welcher sichlich erschrad über des Danks Scharfstrimmigkeit, wies dessen Zumutung mit Entrüstung zurück.

"Ein Vernecht pflegt sein Wort zu halten!" ent- gegnete er dem älteren Grafen kurz und abweisend und beschleunigte von jenem Augenblick die Uebersehung nach dem Schlosse. Es schien, als wolle Albrecht eine Schranke aufrichten zwischen sich und den Pa- tienten, die den jungen, erwsten und doch so freunds- lichen Arzt liebgewonnen hatten, so sehr überreite er die Abreise. — Doch auch diese bitteren Stunden gingen vorüber; mit Wehmut sah er die Türme der Stadt, die Giebel der Häuser verschwinden, welche ihn so lange als einen der Hüter in ihrer Mitte ge- sehen und worin er mit so viel Erfolg gewirkt hatte.

Aber nicht lange konnte er seinen eigenen, trüben Gedanken nachhängen und das war gut für ihn; seine Mutter, durch das Vorangehen und den Ausbruch übermäßig erregt, begann schon unterwegs zu irr- den und irre zu reden, und als sie auf Vernecht ankam, befand sich die alte Frau in einem jammervollen Zu- stande. Wochenlang schwebte sie zwischen Leben und

Northamerica. * New-York. Die Untersuchung gegen den Stadt- fämmerer Bardsley in Philadelphia ergibt, daß die Unterschlagungen, die bisher festgestellt sind, 1 713 000 Dollar betragen. Die Bantbeamten, mit denen Bards- ley zusammen arbeitete, wurden wegen Fälschung der Bücher und anderer Beträge in verhaftet. Die Ent- hüllungen haben in Pennsylvania große Erregung hervorgerufen.

* Som Mainhardter Wald, 31 Mai. Infolge starken Auftretens der Blutlaus sehen sich die Baumbesitzer genötigt, Feuer viele Bäume, besonders die mit der Sorte "Weißfäule" befallenen, abzu- werfen und durch andere Sorten zu ersetzen. Der Schaden, den dieses Insekt anrichtet, ist deutlich sicht- bar an den absterbenden jährigen Schößlingen, welche an ihrer Abzweigung vom Aste durch die Blutlaus angegriffen worden sind. Wird eine solch beschädigte Stelle nicht bald mit Baumwachs oder einem ädernen Stoffe überstrichen, so entsteht der Baumkrebs. Auf- fallend ist, daß die Wäpelsbäume von diesen Schmarotzern geluchter sind, als die Birnbäume. Seit 8 Tagen be- merkt man am Pattihsalat, besonders aber an den Rosen- baumblättern die Folgen eines gefallenen Honigtaues. Die ergriffenen Blätter bekommen violette Punkte, welche klebrig anzufühlen sind; sie gehen auch bald ab, woraus dann den Bäumchen ein nicht unbedeutender Schaden erwächst. — Seit einigen Jahren ist der Jagd- pächter einer unserer Ortswaltungen eifrig bemüht, die auf den Feldern herumstreifenden Katzen schonungs- los wegzuschicken. Der Nutzen hiervon ist ein un- berechenbarer. Die Zahl der Singvögel nimmt zu und hat man in den letzten 10 Jahren nie mehr den lieb- lichen Nachttschlag vernommen, so läßt sich derselbe nun schon dann und wann aus den Fruchtseldern her- aus wieder hören. Würde dieser Vögel viele Nachschamer finden, welche die unfern Singvögel schädlichen Tiere, namentlich die Katzen wegräumen. N. Ztg.

* Strümpfelauch im Rensthal, 2. Juni. Heute kamen hier die ersten reifen Rirschen zum Verkauf.

* Evangelischer Gottesdienst in Backnang (mit Filialien) am Sonntag den 7. Juni Vormittags Predigt: Herr Helfer Leib. Nachm. Kinderlehre (Mädchen): Herr Helfer Leib. Filialgottesdienst in Heiningen: Herr Stadtvater Imhof.

* Kath. Gottesdienst am Sonntag den 7. Juni in Backnang um 1/2 9 Uhr in Dppenweiler um 1/2 11 Uhr.

* Gekörben. In Stuttgart: Viktor Hahn, Frau M. Schneider, Frau B. Rabus, W. Fr. Geh, Generalsuperintendent a. D. Dr. theol. (fr. Pfarrer in Grohsbach), Berni- gerode, Bertha Neubrand, Mühlungen, Eugenie Bürger, Langenan, Luise Jendel, Göttingen, Gg. Schmidt, Regierungsbaumeister, aus Stuttgart, Jülich, F. A. Berner, Kaufmann, Feuerbach, W. Bachtel, er, Fortkneifer a. D., Ludwigsburg.

* Hierzu ein zweites Blatt, neuer Unterhaltungsblatt & Jugendfreund Nr. 23.

* Neueste Nachrichten. Speier, 4. Juni. Die heute hier tagende Ver- sammlung süddeutscher Tabakinteressenten verlangte einhellig Erhöhung des Eingangszolles auf 70 Mk. mit Beibehaltung der gegenwärtigen inländischen Steuer auf Labak.

* Konbaiz, 4. Juni. Der Ausstand hat sich ver- schimmert. Es wurden weitere Truppen requiriert. Die Vergewaltigung von Arzas beschlossen, am nächsten Montag den Ausstand zu beginnen. S. C. B.

Tod. Albrecht, der die weiche, feilsche Umwandlung bald abgeschüttelt hatte, widmete sich mit allem Eifer der Pflege seiner geliebten Mutter, er wich Tag und Nacht nicht von ihrem Lager, treulich unterstützt von seinem Dank, bis die Gewalt des Fiebers gebrochen war, dann erst gönnte er sich die so nötige Ruhe. Er verjuchte wenigstens, seinem müden Körper Ruhe zu geben, sein Geist und namentlich sein zärtliches Kindes- herz fand sie nicht — denn unabweisbar hatte es sich ihm aufgedrängt, die Gewißheit sich immer fester ge- stellt, daß seine geliebte Mutter während der langen Krankheit völlig erblindet war. — Noch hatte sie selbst die traurige Entdeckung nicht gemacht, da Albrecht ihr einredete, das Zimmer sei mit Rücksicht auf ihren Zustand verdundelt worden, jedoch auf die Dauer war dieser Grund nicht aufrecht zu erhalten. "Wie wird sie diesen neuen Schicksalsschlag aufnehmen?" so fragt er sich wohl hundertmal des Tages, — So lange sie noch einen Schimmer Licht gehabt, hatte sie die Hoff- nung nicht aufgegeben, daß es doch besser werde. Wann verlöre der Mensch überhaupt je die Hoffnung? Klamm- mert er sich nicht an das leiseste Zeichen, wie ein Ertrinkender an einen Strohhalm? Und ist es nicht von der Vorsehung weise eingerichtet, daß das mensche- liche Gemüt niemals zu hoffen aufhört, daß immer noch, selbst in der größten Verzweiflung, in der ärgsten Not und Pein, die Hoffnung, daß es endlich besser werden muß, den Menschen stärkt und aufrecht erhält?

Der von Albrecht so gefürchtete Moment ging ruhiger vorüber, als er je gedacht hatte; zu Schwach, um vielleicht die Tragweite ihres Unglücks völlig zu erfassen, faltete die Kranke langsam die durchsichtigen Hände und flüsterte: "Wie Gott will! Er wird mich nicht allzulange in der Finsternis belassen!" (Fortf. f.)

A. Haag, Backnang,
empfehl sein großes Lager in
Tuch & Bukskin
rein wollene Tuche von M. 1. 70 an bis zum feinsten Kammgarnstoff, schwarze Tuche & schwarze Kammgarnstoff zu Hochzeitsanzügen in großer Auswahl, Halbblud von M. 1. 20 an,
gute und reelle Bedienung zusichernd, bittet um gütigen Besuch
J. Haag.

Große Auswahl in Damenkleiderstoffen
in gestreift, geblumt, farriert & einfarbig
empfehl zu den allerbilligsten Preisen
J. Haag.

J. Haag, Backnang
empfehl in großer Auswahl
Schwere Bettzeuge
von 25 Pf. an,
Bettbarhent, Bettdeck in blau u. rot, dop- pelbereite Tücher in Leine und Baumwolle zu Bett- tücher ohne Naht, farbige Bettfücher, schwere Pique zu Bettüberzügen nur 25 Pf., Crestonne zu Schürzen und Kleider, bedruckte Flanelle zu Blusen und Kleider, Blaudrucke in großer Auswahl und schönen Dessin, trotz dem Aufschlag noch zum alten billigen Preis, Hemden- & Hosenzug u. f. w. zu äußerst billigem Preis.

Wein Lager in Herren- und Knaben-Anzügen
ist ganz neu fortiert.
Schöne Herren-Anzüge, garantiert für guten Schnitt von M. 16 an bis zum feinsten Kammgarnanzug, Knaben-Anzüge von M. 3. 50 an, schöne Sommerhosen aus gutem Wollstoff von M. 5 an, Arbeits-Hosen & Arbeits-Joppen in großer Auswahl von M. 1. 80 an empfehl
J. Haag.

Württembergische Sparkasse in Stuttgart.
Umwandlung von Einlagenscheinen Lit. C. & D.
Die Inhaber von Einlagenscheinen Lit. C. (Stand teils rot, teils schwarz) und D. (Stand grün) werden aufgefordert, dieselben zur kostenfreien Umwandlung in die neuen Scheine Lit. E. (blau) bei der nächsten Agentur mit den etwa bereits in ihren Händen befindlichen Scheinen Lit. E. zu übergeben.
Einleger, welche bloß Scheine Lit. E. besitzen, werden von dieser Auffor- derung nicht betroffen.
Der erste Vortheil: **Oftertag.**

Schönen reinen **Sand** liefert fortwährend
verkauft **Christian Trebs,** obere Walle.
Witt-Karten werden billig angefertigt in der Buchdruckerei von **Fr. Stroß.**

Backnang.
Ia. blaue, gelbe & geschliffene Gußstahl-Feilen,
sowie vermilte Brillantstahl-Feilen,
Mailänder & Bregenzer Weßsteine, Kumpfe, Wörbe, Senfenschraben & Dangelhämmer,
Amerikanische Hen- & Dunggabeln mit und ohne Stiel
empfehl zu den billigsten Preisen
Albert Sauer.

Backnang.
Neueste und praktische **Waschmaschinen**
empfehl
Albert Sauer.

Portland-Cement, Roman-Cement und Cement-Röhren
empfehl billigst
Albert Sauer.

Defen & Herde
empfehl bei großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
Albert Sauer.

Backnang.
Portland- und Roman-Cement,
beste Qualität, empfehl billigst
J. Höchel.

Murhardt Großer Strohhut-Ausverkauf.
Ca. 500 St. Strohhüte verkaufe ich um zu räumen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Carl Schneider, Hutmacher.

Den **Alleinverkauf**
meiner auf der Düsseldorfener Gewerbe-Ausstellung prämiiren **Holländischen Rauchtak-Fabrikate** für Backnang habe ich dem Herrn Paul Heminger übertragen.
Burgsteinfurt, den 5. Mai 1891.
(Westfalen.)
Fr. Rotmann.

Zahlungsbefehl
sorrätig
Fr Stroß, Buchdruckerei.

Backnang.
25 Zentner Stroh
hat zu verkaufen
Johannes Hebelmeyer.

Der Murrthal-Bote.

Nr. 68 Dienstag den 9. Juni 1891. 60. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Reichs-Lotterien-Dienst 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Ankündigungen.

Zurückgenommen
wird der am 22. vor. Mts. gegen Friedrich Feuchter von Jagendach, Obere Biberfeld D. H. Hall wegen Landstreichelei und Bettels erlassene Steckbrief. Den 5. Juni 1891. Stv. Amtsrichter: Abel.

Markconcessions-Besuch.

Die Gemeinde Steinheim a. M. hat um die Erlaubnis zur Errichtung eines Mähtenplatzes am Donnerstag stattfindenden Schweine- und Gemüse-Markt (Böckemarkt) nachgesucht. Dieses Gesuch wird mit der Aufforderung veröffentlicht, etwaige Einwendungen gegen dasselbe innerhalb 14 Tagen beim Oberamt hier anzubringen. Den 5. Juni 1891. Amtmann Baur.

Eichenhählholz-Verkauf.
Am Dienstag den 16. Juni, nachmittags 2 Uhr aus dem Staatswald Schneckenbühl:
Am: 2 eigene Roller, 2,5 m lang, 3 eigene Prügel, 229 dto. Reisprügel und 10 Lose Größelreis.
Zusammenkunft im Schlag.

Hofgüthen-Verkauf.
In der Nachlasssache des verstorbenen Jakob Spörle, gewes. Bauers hier, kommt am nächsten **Mittwoch den 10. d. M., vormittags 9 Uhr,** dessen sämtliche Liegenschaft, bestehend in einem Wohnhaus mit neuerbauter Scheuer und Backofen, ca. 1/2 Morgen Gras- und Baumgarten beim Haus, ca. 6 Morgen Acker, 6 Morgen Wiesen und 1/2 Morgen Weinberg im Gesamt-Anschlag von 12849 Mk. zum dritten und letztenmal auf hiesigem Rathhaus im einzelnen oder unter Umständen im ganzen zum Verkauf, wozu Liebhaber mit dem Bemerten eingeladen werden, daß das Anwesen sich durchaus im besten Zustande befindet und einem Oekonomem eine sichere Erntezug geboten ist. Den 5. Juni 1891. Waifengericht: Vorstand: Wolf.

Gerbrinde-Verkauf.
Der Anfall an Fichtenrinde in den hiesig-herrschaftlichen Waldungen, geschätzt zu ca. 220 Zentner im Revier Etsbach, 400 Nerbach, sowie der bereits unter Dach gebrachte Anfall an Eichenrinde mit ca. 45 Ztr. wird — vorbehaltlich herrschaftlicher Genehmigung — im Submissionsweg verkauft. Die Offerte mit der Aufschrift „Angebot auf Gerbrinde“ auf obige einzelne Lose oder das Ganze wollen verschlossen bis **Samstag den 13. Juni d. J., vormittags 11 Uhr,** bei unterzeichneter Forstverwaltung eingereicht werden. Die Eröffnung der Offerte, bei der Submittenten anwesend sein können, erfolgt zu bezeichneter Stunde auf der Forstverwaltungskanzlei. Die näheren Bedingungen können bei der Forstverwaltung und die Fichtenrinde kann im Wald, bezw. die Eichenrinde im herrschaftlichen Forstkasten eingesehen werden. Die Preise sind pro Zentner à 100 Pfd. anzugeben. Gräf. Pückler-Limp. Forstverwaltung: Flander.

Gerberei-Verkauf.
In einer frequenten Stadt Mittelfrankens, 2. Klasse, Bahnstation, ist ein gut eingerichtetes Gerbereianwesen, bestehend in: Wohnhaus, Nebengebäude, geräumigem Hofraum und Garten, stündlich aus freier Hand zu verkaufen. Es ist auch seit Jahren eine schöne Hausknechtschaft darauf und ist die Ursache des Verkaufs eingetretener schneller Todesfall. Ein Teil des Kaufschillings kann darauf stehen bleiben. Reflektanten belieben sich unter Chiffre A. G. Nr. 25644 an das Comptoir dieses Blattes zu wenden. Schönen reinen **Band** liefert fortwährend **Marg, Zell.**

Bienen-schwärme
verkauft **Christian Preß,** obere Walle. **Visit-Karten** werden billig angefertigt in der Buchdruckerei von **Fr. Stroß.**

Photographie.
Aufnahmen
alle Sonntag bei jeder Witterung.
C. Oswald
Photograph
hinter der Oberamtspflege.

Asphalt
Asphaltdachpappe, Asphaltrollen, Isolirpappen und Tafeln, Holzcement, Dachtheer, Carbolneum für Holzstrich.
Richard Pfeiffer, Stuttgart.
Asphalt- und Theer-Produkten-Fabrik.
Lager hält Herr
C. Weismann in Backnang.
Original-Beer-Schwefelfesse
v. Bergmann & Co., Berlin u. Frkf. a. M. Allein echtes, erstes u. ältestes Fabrikat in Deutschland. Auerkannt von verzägl. Wirkung gegen alle Arten Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Frostbeulen, Finnen etc. Vorrätig: St. 50 Pfg. bei Apotheker C. Veil.

Dachpappe
Holzement, Asphaltrollen, Asphaltbeläge, Zinkplatten etc.
Wirk. Theer- & Asphaltgeschäft
Brann & Volk, Stuttgart.

Wichtig
ist es, wenn die sorgende Mutter weiß, ob ein welches Hausmittel bei plötzlichen Unwohlsein der Kinder oder Erwachsenen mit Aussicht auf Erfolg angewendet werden kann; denn sehr oft wird durch schnelles Eingreifen bei Erkrankungen eine größere Erhaltung vorzuzugeln. Da die kleine Schrift „Guter Rat“ gerade für solche Fälle die besten Anleitungen gibt, so sollte sich jede Hausfrau dieselbe eifrig vorrätig halten. In Leipzig kommen lassen. Es gerügt einfach eine Postkarte; die Zusendung erfolgt gratis und franco.

Kölnisches Wasser
Gegründet 1825 Gegründet 1825
von **Joh. Chr. Fochtenberger** in **Heilbronn.**
geprüft von K. W. Medicinalcollegium von ärztlichen Autoritäten bei **Augenleiden und geschwächten Gliedern** auswärts empfohlen, zugleich feinstes Parfüm, zu haben in Flaschen à 35, 60 und 65 Pf.
Alleinverkauf für **Badnang** bei **Comb. W. Geminger** in **Enzsbach.**

„Dentia“ stellt augenblicklich jeden **Bahnlärm** und ist bei hohen Röhren als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich pr. Fl. 50 Pfg. in **Badnang** in den Apotheken von **C. Veil u. A. Roser.** (H. K. E.)

Visit-Karten
werden billig angefertigt in der Buchdruckerei von **Fr. Stroß.**

MEY'S Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen

aus starkem pergamentähnlichem Papier gefertigt und mit leinenähnlichen Webstoff überzogen, sehen ganz wie Leinenwäsche aus.

MEY'S Stoffkragen übertreffen die Leinenkragen dadurch, dass sie niemals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen stets thun.

Mey's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz außerordentlicher Billigkeit unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als der Waschlohn leinener Wäsche und beseitigt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin, als auch den Ärger der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene Leinenwäsche.

Mey's Stoffkragen sind auch ganz besonders praktisch für Knaben jeden Alters.

Auf Reisen ist Mey's Stoffwäsche die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt. Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.

GOETHE III (durchweg gedoppelt) ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. —, 95.	HERZOG III Umschlag 7 1/2 Cm. breit. Dtzd.: M. —, 95.	LINCOLN B. Umschlag 5 Cm. breit. Dtzd.: M. —, 65.	SCHILLER III (durchweg gedoppelt) ungefähr 4 1/2 Cm. hoch. Dtzd.: M. —, 90.
ALBION III ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. —, 75.	WAGNER III Breite 10 Cm. Dtzd. Pr M. 1.25	COSTALIA III conisch geschnittene Kragen, außerordentlich schön u. bequem am Hals sitzend. Umschlag 7 1/2 Cm. breit. Dtzd.: M. —, 95.	FRANKLIN III 4 Cm. hoch. Dtzd.: M. —, 65.

Fabrik-Lager von MEY'S Stoffkragen in **Backnang** bei **Ernst Reicheneker** oder direct vom Versandgeschäft **Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz.**

Zacherlin



Ein einziger Versuch wird jedermann überzeugen, daß **Zacherlin** wirklich das Vorzüglichste gegen alle Insecten ist, indem es — wie kein zweites Mittel — mit frapperender Kraft und Schnelligkeit „je derlei“ Ungeziefer bis auf die letzte Spur vernichtet. Beste Anwendung durch Verstäuben mit aufgestecktem Zacherlin-Sparrer.

Man darf Zacherlin ja nicht mit dem gewöhnlichen Insectenpulver verwechseln, denn Zacherlin ist eine ganz eigene Spezialität, welche nirgends und niemals anders existiert als in versiegelten Flaschen mit dem Namen J. Zacherl.

Wer also Zacherlin verlangt und dann irgend ein Pulver in Papier-Düsen oder Schachteln dafür annimmt, ist damit sicherlich jedesmal betrogen.

Recht zu haben:

In Badnang: C. Weismann.	In Großbottwar: Carl Fischer.
„ Sulzbach: C. Selbing.	„ Marbach: Carl Klein.
„ Murrhardt: Adolf Jügel.	„ Heilbronn: Louis Spindel.
	„ Winnenden: G. Häfnermann.

Zur Versicherung der Erntefrüchte

gegen Hagelschaden empfiehlt sich die **Magdeburger Hagelversicherungsgesellschaft** bei billiger und fester Prämie. Näheres bei dem Agenten **Rudolf Hauf in Badnang.**

NB. Bei gleichzeitiger Versicherung mehrerer Mitglieder einer Gemeinde sind die Kosten etwas niedriger.

Hagen zu lesen, wie jagt er in seinem Zimmer auf- und niedergehend durchwachte, um den Schmerz niederzutämpfen, der ihn, trotz der eben Absicht, fast zu übermannen drohte. Doch es galt, der schwer heimgesuchten Frau seinen Kummer zu verbergen, und ob Mutter, durch das Vorangegangene und den Mißbrauch übermäßig erregt, begann schon unterwegs zu stibeln und irre zu reden, und als sie auf Berned ankam, befand sich die alte Frau in einem jammervollen Zustande. Waghentlang schwebte sie zwischen Leben und ruhiger Söhrber, als er je gedagt hatte; zu ruuau, um vielleicht die Tragweite ihres Unglücks völlig zu erfassen, faltete die Kranke langsam die durchschüßigen Hände und flüsterte: „Wie Gott will! Er wird mich nicht allzulange in der Finsternis belassen!“ (Fortf. f.)

Redigiert, gedruckt und verlegt von **Fr. Stroß** in **Badnang.**

Germanenweilherhof.
Einen 9 Monat alten **Farren**, von einer Kuh 1. Klasse (Zuchtviehgenossenschaft) abkommend, hat zu verkaufen **Anwalt Kühnle.**

Mittelbrüden.
Einen 13 Monat alten **Farren** (Simmenthaler), Selbstschied mit Zulassungsschein II. Kl. verkauft **Gottlieb Schlichenmaier, Gemeinderat.**

Allmersbach M. Marbach.
Tauben, 20—25 Stück, meistens Mohren und Dagen, hat billig zu verkaufen **Friedrich Wahl, Schreiner.**

Großaspach. Ein jüngerer **Arbeiter** findet sofort dauernde Beschäftigung bei **Gottlieb Angerbauer, Schuhmacher.**

Den Grasertrag von 1/2 Morgen Garten verkauft **Gustav Eitelzer.**

Den Gras-Ertrag seines Gartens verkauft **Kürschner Kapphan.**

Höfe n bei Winnenden. Einige tausend Fuß gesunde **Werksteinplatten** zum Auslegen von Küchen, Keller, Stall, Trottoirs u. s. w. tauglich, können um billigen Preis sofort abgeholt werden bei **Fr. Sang.**

Ein freundliches **Zimmer** mit Holzplatz ist sogleich oder bis Jakob zu vermieten. Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

Mädchen, welche das **Aleidermachen u. Weißnähen** erlernen wollen, können stets eintreten bei **Emilie Merkle.**

Badnang.
Sämtliche Neuheiten in **Damenconfection** für Frühjahr und Sommer, als: **Mantelets, Jacken & Regenmäntel** sind in selten schöner Auswahl eingetroffen bei **Louis Vogt.**

Badnang.
Portland- und Roman-Cement, beste Qualität, empfiehlt billigt **L. Böchel.**



Als anerkannt vorzügliche Fabrikate werden empfohlen:
Aechter Trampler-Kaffee
Trampler's Kaffee-Essenz
Zu haben in allen Spezereihandlungen
C. Trampler,
Fabriken in Lehr u. Bühl (Baden), Pratteln (Schweiz). M.
Gegründet 1798.

Badnang. Gute
Isfeldter Kartoffel sind fortwährend um sehr billigen Preis zu haben bei **Bäcker Morcher.**

Fleischer-Zunngf. d. O. A. -Bezirk Badnang.
Das Einschreiben der neuingetretenen Lehrlinge findet nächsten **Donnerstag den 11. Juni,** abends 8 Uhr im **Girch** statt. Doppelt ausgefertigte Lehrverträge, welche beim Unterzeichneten unentgeltlich zu haben sind, müssen vorgelegt werden. Vorstand: **Sorg.**

Großaspach.
Bettfedern, saunereich und staubfrei, Bettbarhent und Drill, sowie sämtliche **Ausstreuer-Artikel** empfiehlt in schöner Auswahl **A. A. Erb.**

Badnang.
Korsetten Strumpfängen, Baumwollgarn, Bagendeden, Kleiderchen, Kittel, Fertige Schürzen für Erwachsene und Kinder u. s. w. hält stets vorrätig und bittet um geneigte Abnahme **C. Claf Wwe.**

Badnang.
Welschkornmehl zum Füttern und Kochen empfiehlt billigt **Bäcker Gof.**

2 Eimer Most hat zu verkaufen **F. G. Wieland, Kürschner.**

25 Zentner Stroh hat zu verkaufen **Johannes Nebelmesser.**